

Protokoll der Sitzung der AG Lokalsysteme vom 9.7.2008 an der BSB

Teilnehmer:

Herr Baumgartner, Herr Dr. Fleuchaus, Frau Gaems, Frau Hitziger (ständiger Gast), Herr Jäger, Frau Koschatzky, Frau Mattes (ständiger Gast, Protokoll), Frau Pohrer, Herr Scheuerl (ständiger Gast), Herr Dr. Weber (Vorsitz), Herr Wittmann,
nicht anwesend: Frau Groß, Herr Dr. Klotz-Berendes (ständiger Gast), Herr Krißler (ständiger Gast), Herr Luber, Herr Dr. Stumpf, Frau Wiesner (alle entschuldigt)

Begrüßung, Organisatorisches

TOP 1: OPAC

- 1.1 QS-Gespräch InfoGuide
- 1.2 Web 2.0
- 1.3 Problematik der Integration von Coins in InfoGuide
- 1.4 Teilqualifizierte Vormerkungen – Umfang der Realisierung
- 1.5 InfoGuide Targets
- 1.6 FAST

TOP 2: Katalog

- 2.1 Linkchecker
- 2.2 Schulungen Bindeeinheitenverwaltung

TOP 3: Ausleihe

- 3.1 Bericht vom QS-Gespräch
- 3.2 AFL-Kommentare
- 3.3 Fernleihe – Umsetzung der CRs zu "negativ"-Nachweisen

TOP 4: Erwerbung

- 4.1 Edifact-Arbeitsgruppe
- 4.2 Aussonderungen

TOP 5: Allgemein

- 5.1 Fortschritte der Tests mit V3.6p11
- 5.2 Versionsplanung OCLC

TOP 6: Sonstiges

- 6.1 Kooperation mit dem KOBV
- 6.2 Umfragen zu Shibboleth und Literaturverwaltung
- 6.3 Ausdrucke Ausleihsystem
- 6.4 Schulungen

Begrüßung, Organisatorisches

Herr Dr. Weber begrüßt die Anwesenden.

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Änderungswünsche.

Von Herrn Wittmann wurde das in der letzten Sitzung vorgeschlagene Erwerbungs-Wiki eingerichtet und steht zum Informationsaustausch zur Verfügung.

Zur in der letzten Sitzung behandelten Problematik ungültiger URLs wurde von Herrn Wittmann ein Skript erstellt, das bei Tests in Eichstätt eine sehr lange Laufzeit benötigte und nur eine geringe Anzahl von Fehlern ermittelte. Das Skript wird auf Nachfrage von Herrn Wittmann zur Verfügung gestellt. Im Moment sieht die AG keinen Bedarf, mit der Bitte um ein entsprechendes Testprogramm an die Firma OCLC heranzutreten.

Die von Herrn Scheuerl in der letzten Sitzung angekündigte Neufassung der MAB-SISIS-Konkordanz steht noch nicht zur Verfügung.

Unter TOP 3.3 wurde in der letzten Sitzung von Herrn Dr. Klotz-Berendes ein Konzept der RLB Koblenz erwähnt, das Herr Scheuerl inzwischen erhalten hat. Er wird das Konzept, das

aber eher den Upload betrifft, weitergeben. Herr Scheuerl weist daraufhin, dass Besitznachweise in Zukunft an das Lokalsystem mit übergeben werden sollen, wodurch zumindest ein Teil der Problematik gelöst werden kann.

TOP 1: OPAC

1.1 QS-Gespräch InfoGuide

Für das anstehende QS-Gespräch mit der Firma OCLC zum Thema InfoGuide gibt es noch keinen Termin.

Herr Scheuerl hat bisher 7 Rückmeldungen mit der Beurteilung der InfoGuide-CR-Liste erhalten und wird den Teilnehmern eine Zusammenfassung zuschicken.

Die Liste enthält mehrere CRs zum Thema Gestaltung der Kurztrefferanzeige. Die mit der Version V3.6 eingeführte Taglib bietet grundsätzlich die Möglichkeit diese Wünsche umzusetzen. Bei den vom BVB gehosteten Systemen wird eine Anpassung durch die Verbundzentrale geleistet. Geplant ist die Gründung einer Developer-Workgroup, die sich 1-2mal jährlich mit den Entwicklern der Software bei OCLC treffen soll und die erarbeiteten Ergebnisse allen Anwendern über das InfoGuide-Wiki zur Verfügung stellt. Somit können auch Bibliotheken, die sich in dieses Thema nicht einarbeiten können oder wollen, die Möglichkeiten der Taglib nutzen. Bei Verwendung des FAST-Index steht über die Taglib auch die Anzeige von Fast-Feldern zur Verfügung, was die Flexibilität der Anzeigemöglichkeiten nochmals erhöht.

Viele der auf der Liste enthaltenen CRs können mit deden Möglichkeiten des Einsatzes von FAST als erledigt betrachtet werden. Allerdings ist es nicht möglich, diese CRs zu schließen, da nicht alle Anwender FAST einsetzen.

Herr Dr. Fleuchaus hebt die Problematik der ISBN-Suche hervor (SRP-8744). Mit der Version V3.6p1 soll es möglich sein, sowohl bei der Suche mit einer 13-stelligen als auch mit einer 10-stelligen ISBN das gleiche Ergebnis zu erhalten (SRP-6910).

Als dringend wird von den Teilnehmern die Möglichkeit der Verwendung von längeren Passwörtern gesehen (in SRP-8638 enthalten). Eine Verschlüsselung der Passwörter in der Datenbank darf jedoch nur optional eingeführt werden und müsste mit einer bekannten Verschlüsselungsmethode durchgeführt werden.

Zur Verdeutlichung der Anwenderbedürfnisse wird vom BVB ein neuer CR erstellt, der eine Passwortlänge von 6 – 12 Zeichen fordert. Außerdem wird ein ebenfalls neuer CR erstellt, der einen neuen Parameter "Passwortänderung bei erster Anmeldung" fordert. Hierbei sollte es eventuell auch eine Funktion geben, die überprüft, ob das ursprüngliche und das neue Passwort unterschiedlich sind.

Die in SRP-8408 geforderte Benutzerführung (kein Aufruf Verfügbarkeitsrecherche über Trefferliste) ist durch den Einsatz der Taglib umsetzbar.

1.2 Web 2.0

Am 2.7. hat ein Gespräch von Mitgliedern der AG Web 2.0 und der AG Fast im Verbund mit der Firma OCLC stattgefunden. Hierbei ging es u.a. um eine Weiterentwicklung des InfoGuide, die den Zugriff auf Social-Networking-Funktionen über eine WorldCat-Schnittstelle ermöglichen soll. In der nächsten InfoGuide-Version soll ein lesender Zugriff auf Tagging und Reviews aus WorldCat möglich sein. Um schreibenden Zugriff zu ermöglichen, muss eine Lösung für das Problem der Authentifizierung gefunden werden. Eine Mitgliedschaft in WorldCat ist laut Aussage OCLC keine Voraussetzung für die Nutzung dieser Daten.

Insgesamt ist aber noch unklar, wie der Zugriff aus WorldCat auf die Lokalsysteme der Bibliotheken erfolgen soll. Die Verbund-ID könnte nicht in den bibliographischen Daten, sondern nur in den Holding-Informationen gespeichert werden. Aus diesen ist jedoch momentan kein Aufruf des Lokalsystems möglich.

Die AG Lokalsysteme fordert die Mitgliedschaft des gesamten BVB in WorldCat, so dass Verbindungen zu Google etc. für alle Bibliotheken möglich wären.

Das beim OCLC-Infotag vorgestellte Informationsportal TouchPoint entspricht in der ersten Version dem InfoGuide V3.6. Es kann als Endnutzer-Interface für Pica-Systeme eingesetzt werden. WorldCat local bietet dagegen eine bibliotheksbezogene Sicht auf die Bestände von WorldCat.

Herr Scheuerl weist darauf hin, dass es bei der Erweiterung um diese Dienste die Problematik der übersichtlichen Darstellung der immer weiter wachsenden Informationsmenge geben wird, gerade im Hinblick auf die Einhaltung der Barrierefreiheit.

1.3 Problematik der Integration von COinS in InfoGuide

Als Ergebnis der letzten Sitzung wurde von Herrn Wittmann ein CR formuliert und über die BVB-Hotline an OCLC weitergegeben. Von OCLC kam umgehend die Antwort, dass diese Funktionalität bereits in der aktuellen Version über die Möglichkeiten der Taglib abgedeckt werden können. Zunächst gab es hierbei noch Probleme mit der URL-Codierung, die mit der Version V3.6pl1a gelöst sein werden.

Das in der Taglib-Dokumentation enthaltene Beispiel zeigt nur den grundsätzlichen Weg wie COinS implementiert werden können. Um einen vollständigen Datenexport zu erreichen, muss aber eine Erweiterung des Beispiels vorgenommen werden.

Herr Dr. Weber weist darauf hin, dass die notwendigen Informationen beim Einsatz von FAST bereits beim Index-Aufbau zusammengefügt werden können.

Herr Scheuerl erkundigt sich bei den Teilnehmern, wie den Studenten in den einzelnen Bibliotheken die Arbeit mit Literaturverwaltungssystemen nahe gebracht wird.

Herr Dr. Weber berichtet, dass es bei Informationsveranstaltungen der Universität Bayreuth deutlich geworden ist, dass Nutzer von Literaturverwaltungsprogrammen den Weg der Suche über Z39.50 in Datenbanken ebenfalls benötigen. Ebenso besteht aber auch der Bedarf nach einer Exportmöglichkeit für Daten aus Datenbanken zum direkten Import in die Programme. Die beiden Möglichkeiten müssen deshalb gleichberechtigt behandelt werden.

Auf Drängen einer Verbundbibliothek wird aktuell vom BVB geprüft, ob der Z39.50-Zugang zur Verbunddatenbank geöffnet werden kann, so dass hier direkt aus einem Literaturverwaltungsprogramm heraus recherchiert werden kann. Um Informationen zu der anfallenden Serverbelastung und zu den benötigten Lizenzen zu erhalten, soll es evtl. zunächst einen Testlauf für eine Bibliothek geben.

1.4 Teilqualifizierte Vormerkungen – Umfang der Realisierung

2005 wurden von der Bayerischen SIS-AG die CRs SRP-8266 (Abarbeitung von teilqualifizierten Vormerkungen) und SRP-8267 (Anzeige teilqualifizierter Vormerkungen im OPAC) eingebracht.

Das Konzept zur Abarbeitung von teilqualifizierten Vormerkungen kann inzwischen als abgearbeitet geschlossen werden. Eventuell noch offene Probleme werden durch separate Fehlermeldungen abgedeckt.

Die in SRP-8267 geforderte Flexibilisierung der Anzeigetexte wurde nicht in dieser Form umgesetzt. Hier ist es notwendig, dass vom Opserver gelieferte Texte von den Anwendern beeinflusst werden können.

Herr Scheuerl schlägt im Zusammenhang mit SRP-10759 (Parameter "titelbezogene Bestellungen/Vormerkungen" UND "bestellbare Exemplare anbieten") vor, dass hier separate Parameter für Bestellungen und Vormerkungen eingeführt werden sollen. Die Teilnehmer stimmen zu und bitten Herrn Scheuerl um die Erstellung eines entsprechenden CRs.

1.5 InfoGuide Targets

Im letzten Jahr wurden von der Verbundzentrale Wünsche zu weiteren InfoGuide-Targets bzw. notwendigen Verbesserungen gesammelt und anschließend ein entsprechender Auftrag an die Firma OCLC erteilt. Die neuen Konfigurationen wurden im Juni ausgeliefert und werden aktuell getestet.

Durch die neuen Konfigurationsdateien wird es u.a. möglich sein in PICA-Targets Hierarchien abzubilden.

Zusätzlich sollte über einen separaten Auftrag die Einbindung der FIZ-Targets über eine interne Schnittstelle ermöglicht werden. Da diese Schnittstelle aber in absehbarer Zeit geändert werden soll, wurde der Auftrag zurückgezogen.

Frau Hitziger bietet an, eine Targetdefinition für FIZ als HTML zur Verfügung zu stellen.

Frau Mattes erkundigt sich, ob es im Zusammenhang mit den neuen PICA-Target-Definitionen auch grundsätzliche Verbesserungen bei der Suche in diesen Targets gibt. Aktuell funktioniert die Suche nach Namen bei Einsatz von FAST nur, wenn diese in der Form Nachname,Vorname (ohne Blank) geschrieben werden, was zu vielen fehlerhaften Nulltrefferergebnissen führt. Zur entsprechenden Fehlermeldung (SRP-9322 vom 15.06.07) gibt es bisher noch keinen Kommentar.

Eine wesentliche Verbesserung bei der Einbindung von Targets könnte durch eine XML-Schnittstelle für HTML-Targets, wie es sie für Elektra gibt, erreicht werden.

An der BTU Cottbus läuft aktuell ein Test zur Einbindung der OPUS-Datenbank über die Anwendung Z2Web der Firma OCLC. Leider gibt es hier nur sehr zögerlich Fortschritte. In Bayern wird Z2Web im Zusammenhang mit der Einbindung von BiBer-Datenbanken getestet. Unklarheit gibt es wegen der Lizenzierung von Z2Web, das in Bayern im Gegensatz zu Cottbus als lizenzpflichtiges Zusatzprodukt angeboten wurde.

1.6 FAST

1.6.1 Aktuelle Planungen

Bis Ende Juli wird mit den Versionen webOPAC V3.6pl1a und sisisfast V3.6pl1 die vollständige Unterstützung von FAST5 (Version 5.1) umgesetzt sein. Der Einsatz des InfoGuide in der Version V3.6pl1a ist mit beiden Versionen von sisisfast möglich. Ein Neuaufbau des FAST-Index mit FAST5 kann aber nur mit sisisfast Version V3.6pl1 erfolgen.

Der BVB baut zurzeit für 2 staatliche Bibliotheken den jeweiligen FAST-Index auf. Für die UB Regensburg wird der Umstieg auf V3.6 Anfang August erfolgen, ein Umstieg auf FAST5 wird aber erst später in den Semesterferien erfolgen.

Inzwischen ist FAST auch für die bayerischen Fachhochschulen lizenziert. Die ersten Umstiege sollen im Herbst erfolgen.

1.6.2 FAST im Verbund

Für die Präsentation des FAST-Index im Verbund wurde eine InfoGuide-Lösung gewählt. Hier steht der Gesamtaufbau des FAST-Index an, wobei es verschiedene Kollektionen geben wird. Bis Ende Juli ist eine Beta-Version des Verbund-InfoGuide mit 2 separaten Targets für Verbundkatalog und Aufsatzdatenbank geplant.

Von der Lokalsystembetreuung wurden die Voraussetzungen für die Anbindung von Services weitergegeben.

Ein Hauptproblem ist noch das Thema Authentifizierung.

Eine Einbindung des FAST-Verbund-Index ist bereits mit der aktuellen InfoGuide-Version möglich.

Für den Dreiländerkatalog wird es keine eigene Suchoberfläche geben. Es soll möglich sein, auf den FAST-Index über eine Atom-Schnittstelle zuzugreifen.

Herr Dr. Weber weist hier auf eine Schnittstelle zu WorldCat als Alternative hin. Dies erscheint als leichter umsetzbare Lösung, da WorldCat ebenfalls von OCLC entwickelt wird.

2. Katalog

2.1 Linkchecker

Durch das von Herrn Wittmann erstellte Skript ist eine Forderung an OCLC überflüssig geworden.

2.2 Schulungen Bindeeinheiten

Wie im Protokoll der letzten KES-Sitzung vermerkt, soll es im September Schulungen zum Umgang mit Bindeeinheiten in der SunRise-Version V3.6 geben, die unter Mitwirkung der BSB, der UB München und der TUB stattfinden sollen.

Zur Vorbereitung und Durchführung der Schulungen wird möglichst bald eine Testdatenbank benötigt. Die Verbundzentrale kann ihren Server aufgrund der aktuell anstehenden Umstiege nicht zur Verfügung stellen. Ähnlich sieht es auch bei den anderen Teilnehmern aus, weswegen die Anfrage über Herrn Baumgartner an die KES zurückverwiesen werden muss.

3. Ausleihe

3.1 Bericht vom QS-Gespräch

Das Protokoll des QS-Gesprächs wurde von Herrn Scheuerl an alle Teilnehmer verteilt.

Laut aktuellen OCLC-Planungen soll ein Teil der aufgelisteten Fehler bereits in V3.6p11 und der Rest in V3.7 behoben werden. Ebenso sollen CRs mit der Prio 1 spätestens auf der Planungsliste für V3.7 stehen.

Beim QS-Gespräch wurde für die beiden PFL-CRs SRP-1694 und SRP-1695 Verdeutlichungsbedarf gesehen. Eine entsprechende Nachmeldung ist inzwischen erfolgt, beide CRs stehen jedoch nicht auf der aktuellen Planungsliste.

3.2 Weitergabe von Kommentaren zu AFL-Bestellungen

Aus der ZFL-Anwendergruppe wurde eine Anfrage zur Weitergabe von im ZFL erfassten Kommentaren an das Lokalsystem weitergegeben.

Ein entsprechender CR, der den Ausdruck dieser Kommentare auf dem Bestellzettel fordert, wird von der AG Lokalsysteme unterstützt und soll von Herrn Jäkle formuliert werden.

3.3 Fernleihe – Umsetzung der CRs zu "negativ"-Nachweisen

Mit der aktuellen Version wurde dieser CR (SRP-3596) umgesetzt und konnte erfolgreich getestet werden.

Die mit dem neuen Status 4 für Fernleiherelevanz = "Negativnachweis" gekennzeichneten Buchdatensätze werden für die Fernleihe nicht berücksichtigt, d.h. so gekennzeichnete Sätze verhindern die Durchführung einer Verbundfernleihe nicht mehr.

4. Erwerbung

4.1 Edifact-Arbeitsgruppe

Die in der letzten Sitzung gegründete Arbeitsgruppe wird sich am 22.7.08 zum ersten Mal treffen. Teilnehmer der AG sind: Herr Dr. Fleuchaus (Leitung), Herr Krißler, Frau Peters (beide BSB), Frau Wiesner (UB Bamberg), Frau Welder (UB Erlangen), Frau Otzen (USB Köln), Frau Langenstein bzw. Herr Spies (UB Heidelberg) und eventuell Herr Wehrhahn (Stadtbibliothek Chemnitz).

Herr Dr. Fleuchaus hat im Vorfeld der ersten Sitzung bereits mit einigen Lieferanten Kontakt aufgenommen.

4.2 Aussonderungen

Der in der letzten Sitzung angekündigte Entwurf der Empfehlungen für das Vorgehen bei Aussonderungen ist erst am Vortag abgeschlossen worden. Da dieser Screenshots enthält, muss erst überprüft werden, ob eine Überarbeitung für die Version V3.6p11 erfolgen muss.

5. Allgemein

5.1 Fortschritte der Tests mit V3.6p11

Am kommenden Wochenende wird der BVB den Umstieg für den ersten Server durchführen. Anschließend soll die Freigabe der Version erfolgen.

Bei den Tests aufgetretene gravierende Fehler:

- In der aktuellen Version funktioniert der Ausdruck über den Druckgenerator aus dem EC/KC nicht, falls das Betriebssystem Solaris eingesetzt wird. Von der BSB, der UB Eichstätt-Ingolstadt und der UB Bayreuth wird dieser Fehler als betriebsverhindernd eingestuft. *(Anmerkung: funktioniert mit V3.6p11a wieder.)*
- Auch der Aufbau der Systematikdatei OPAC funktioniert in dieser Version nicht, weswegen dieses Angebot wieder eingestellt werden muss.
- Die neue Navigation zwischen unselbständigem Werk und Quelle funktioniert im OPAC nicht, wenn FAST eingesetzt wird. Ebenso ist die Bestellung von unselbständigen Werken nicht möglich. *(Anmerkung: soll mit sisisfast V3.6 p11 gelöst sein. Für die Version 4 von FAST wird eine Umgehungslösung gerade in der Anwendungsbetreuung getestet.)*

- Zweigstellenbestellungen in den Lesesaal sind nur möglich, wenn ein besonderer Lesesaal eingerichtet ist und bei der Bestellung ausgewählt wird.

OCLC hat zugesichert, dass diese Fehler innerhalb von 2-3 Wochen erledigt werden sollen und den Anwendern als Patches zur Verfügung gestellt werden.

Der BVB will innerhalb der Semesterferien alle gehosteten System umstellen, wobei die Umstiege für die UB Augsburg und die UB Regensburg für Ende Juli bzw. Anfang August geplant sind.

Die Planungen weiterer Bibliotheken für den Umstieg: UB Erlangen-Nürnberg – 17. September, UB Eichstätt und UB Bayreuth – Anfang Oktober, UB Würzburg – bis zum Wintersemester, TUB München – nicht bis zum Wintersemester.

Mit dem Umstieg auf die neue SunRise-Version wird der BVB auch den ersten Echtrechner auf die Solaris-Version 10 umstellen. Dabei wird der Weg über eine Installation auf einer Spiegelplatte gewählt.

Vor dem Umstieg sollte geprüft werden, ob alle vorhandenen Hardwarekomponenten, z.B. das Raidsystem, von der neuen Version unterstützt werden.

5.2 Versionsplanung

Ende April erhielt Herr Scheuerl von OCLC die Information, dass die Produktlinien SunRise und LBS doch nicht zusammengeführt werden. Die Hintergründe für diese Entscheidung sind unklar. Da die Versionsplanungen der Firma nicht mehr zuverlässig sind, wurde auf der Direktorenkonferenz ein Gespräch mit der Geschäftsleitung von OCLC angeregt.

Die vorgesehene Integration von PSI in Sisis-SunRise ist durch die neue Situation nicht zu erwarten. Da die Indexierung in SunRise aktuell zu langsam läuft, wird die AG Lokalsysteme einen CR einbringen, der die Integration von PSI fordert.

Momentan wird die Version Sisis-SunRise V4 von OCLC für Ende 2009 geplant. Im Hinblick auf die ständigen Veränderungen bei der Terminplanung durch OCLC möchte Herr Scheuerl in Zukunft zu diesem Thema keine Aussagen mehr machen.

6. Sonstiges

6.1 Kooperation mit dem KOBV

Zur Vorbereitung für den Umstieg muss die Feldstrukturtafel der EUV an die vorhandenen Konverter angepasst werden. Der Umstieg wird so erfolgen, dass zunächst die Daten aus dem SISIS-System exportiert werden, dann der Import nach Aleph erfolgt und schließlich die Daten in das Lokalsystem zurücklaufen.

Um die Probleme, die beim Import der Daten der Universität der Bundeswehr aufgetreten sind, zu vermeiden, wird der Datenimport nach Aleph im Exklusivmodus erfolgen. Auf diese Weise können die einzelnen Bibliotheken entscheiden, ob die angelegten Aufträge übersprungen werden, im Testmodus nachgeholt oder direkt über die Schnittstelle laufen sollen. Die Aufträge werden außerdem in mehrere Portionen, z.B. Neuaufnahmen, Datenergänzungen Sacherschließung, aufgeteilt, so dass auch hier die einzelnen Bibliotheken den Umfang der Dateneinspielung bestimmen können.

Frau Hitziger bittet darum, dass ein bestimmter Bereich der FSTAB für zusätzliche Sacherschließungsdaten des KOBV freigehalten werden soll. Herr Scheuerl schlägt die Felder des 6000er-Bereichs vor; dies muss aber auch mit der Firma OCLC abgestimmt werden. Zusätzlich muss darauf geachtet werden, dass die entsprechenden Kategorien der

Multgruppe 41 zugeordnet werden, damit die Daten nicht von der SIKOM überschrieben werden.

6.2 Umfragen zu Shibboleth und Literaturverwaltung

Von Herrn Groß wurden zwei Umfragen an die bayerischen Bibliotheken verschickt, in denen es um die Themen Shibboleth und Literaturverwaltungssysteme geht und die vom KOBV betreut werden.

Die Verwendung von Shibboleth ist nicht an ein IDM-System gebunden. Die UB Heidelberg verwendet z.B. die SunRise-Datenbank als Basis. Beim Einsatz von IDM-Systemen muss geklärt werden, wie die Daten von Stadtbenutzern integriert werden können.

Prinzipiell muss für jede Bibliothek geklärt werden, ob sie selber oder ihre übergeordnete Institution Mitglied im DFN-AAI werden soll.

Als zukünftiges Projekt für die Zusammenarbeit mit dem KOBV schlägt Herr Dr. Weber die Taglib-Programmierung vor. Die Entscheidung über Projekte liegt beim Fachbeirat.

6.3 Ausdrucke Ausleihsystem

Herr Wittmann hat sich mit den Ausdruckmöglichkeiten aus dem Ausleihsystem beschäftigt. Zurzeit wird hier mit cib gearbeitet; die Vorlagen sind im RTF-Format vorhanden und nur sehr schwierig bearbeitbar. Zudem müssen von OCLC Lizenzkosten für cib gezahlt werden, ebenso müssen die einzelnen Bibliotheken Lizenzkosten zahlen, falls die Dateien im PDF-Format gewünscht werden.

Als Alternative zu cib sieht Herr Wittmann XSL-FO (Extensible Stylesheet Language Formatting Objects). XSL-FO besteht aus XML-Daten und XSLT-Dateien, aus denen über Apache FOP (Formatting Objects Processor) verschiedene Ausgabeformate erstellt werden können.

Neben den Ausleihbriefen wäre die Verwendung von XSL-FO auch eine Verbesserung bei der Erstellung von Erwerbungs- und Ausleihlisten.

6.4 Schulungen

Herr Scheuerl erkundigt sich nach aktuellem Schulungsbedarf. Frau Mattes bittet um eine neue XML-Schulung, da es seit der letzten Schulung zahlreiche Personalveränderungen im EDV-Bereich gegeben hat.

Die nächste Sitzung der AG wird für den 8. Oktober 2008 angesetzt.